

Understraße. Nachweise sind im Baugeneinnigungsverfahren gemäß DIN 4109 und Beiblatt 1 zu DIN 4109 zu führen. Dies gilt nicht für Söroräume und ähnliches im Lämpegelbereict III.

in den Lämpegetberuchen iv nach Westen orienten:
 Emattivelse mitssen diese Pflimen im schaligedampfen Uffangsanladen versehen

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bioenverfärbungen entdeckt werden,

ict gemäß § 11 DSchG Mecklenburg-Vorpommen (GVsl. Mecklenburg-Vorpommen Nr. 23 vom 28.12.1993, S. 975 fl.) die Zuständige mitere Dansmassenutzbihörde zu henachtrichtigen und der Fund und die Funnstelle bis zum Einreffen von Mitameiten des Landessamtes für Bodendenkmatigiege oder dessen Vertrarer in unverändenem Zustand zu schalben Vertransfellen und der Nach Metalen des Schalben vertragen der Arthuren der Arthuren der

Grundeigenitimer sowie zufällige Zeugen, die den Wen des Fundes erkennen. Die Verprificitung erlischt 5 Wenktage nach Zugang der Anzeige.

Der Beginn der Erdameiten ist der unteren Denkmaistnutzbehörde und dem Landesamt für Bodendenkmainflege spätestens vier Wochen vor Termin schriftlich und verbindlich mitzuteilen, um zu gewahrleisten, daß Mitaroeiter oder Beautragte des Land-samtes für

Bodendendunalpillege bei den Erdanbeiten zugegen sein können und eventuell zuftretende

Funds gemäß § 11 OSchG Mecklenburg-Vorpommen unverzüglich tergen und

dokumerzieren. Dadurch werden Verzögerungen der Eaumaßnahmen vermieden (vgt. § 11 Abs.3 DSchG M-V).

Fermer von Schlahrähmen sind folgendermaßen anzubrinent

V. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 9 Abs. 5 BauG3)

1. VERHALTEN BEI BODENDENKMALFUNDEN

ANZEIGE DES BAUBEGINNS BEI ERDARBEITEN

einzubeziehert. Es sind susscnließlich heimische und sinnsortgerechte Gehöltze folgendie

Băume 1. Oninuty: Stiel-Eiche, Gemeine Esche, Berg-Ahom; Băume 2. Ordnung: Feld-Ahorn, Hain-Bucter, Eberescher, Sträucher Eingriffiger Weißdom, Hasel, Schreibe, Holunder, Rotor Handlegel, Rote Heckenkinsche und Brombeeren, Der Krautsaum ist der

freien Succession zu übertassen. En sind mindestens folgende Pflanzqualitäten zu verwenden: Bäume 1.Grdinung als Heister

2 x verpitanzi, 1,53 - 2,00 m, Băume 2, Ordnung ais leichis Heister 1 x V., 9,80 - 1,00 m.

Sträucher 2 x y., 40 - 60 cm. Die Genötze sind in Pflanz- und Reihensomänden vom 1,20 m zu pflanzen, sile 15 m ist eine Baum 1. Ordnung zu setzen. Sh. Pflanzscherne 1, des

Weide (Salox alba) zu pflantzen und als Kopitöllume zu pflegen. Die festgesetzten Bällume im Uferberech den Teicnes sind als Schwarz-Erie (Alnus giutinoso) zu pflantzen. Die Erien sind in Gruppen zu pflantzen. Die Pflantzabstände innernalb der Gruppe sind mit cd. 2 m zu

dauernah zu ernation und bei Abgang anengleich nachzunfanzen, Nadeigehöltze sind durch heimische standordierechte Laubgehöltze der in 1.1 und 1.2 genannten Arten zu ersetzen.

sind nur bei natilitichem Abgang durch heimische standortgerechte Arten der in 1.1

1.2 Die in der Pfanzeichnung festgesatzten Enzelbäume und Baumgruppen sind in den Arten Stiel-Eiche, Winter-Linde, Sommer-Linde, Rot-Buche (Fagus sylvatica, F. sylvatica var. purpuren), Gemeins Eisone als Hochstämme 3 x verpflanzt, STU 16-18 cm, zu pflanzen. Der Pflanzapstand bei Baumreihen ist mit da. 12 m zu oemessen.

1.5 Die in der Planzmitinung festigesetzten Bäurne entlang der Gräben sind als Silber-

1.4 Die mit Erhaltungsgeboten festgesetzten Einzelbäume, Baumgruppen und Sträucher sind

genamiten Säume 1. Ordnung zu ersetzen.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN / PRÄAMBEL

Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

*Aurgrund des § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBI. I

S. 2141), wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Admannshagen-Bargesnagen vom 47, 001999 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 7.217. Änderung –TEIL

NORD4 für das "Dorfzentrum Admannshagen - Dorf 2000" - westlicher Teil/bestehend aus der

17.05.99 /kedly

○ Baum 1,Ordnung
□ Baum 2,Ordnung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)

1.4 Garagen sing als Anbauten zurässig.

Die in den MI-Gebieten festgesetzten Flächen mit Gah-, Fahr- und Leitungrechten (GFL-R)

the in den mideneten resugesenzier relation die Gene Paul und des Recht der Geneende, imfassen das Recht der Anlieger, diese Flächan zu befahren, das Recht der Geneende, über diese Flächen die öffentliche Begenbarkeit zu sichem, sowie das Recht der Träger der Vei- und Entsorgung, unterktlische Leitungen zu verlegen und zu unterhalten.

In dem WA- und den MI-Gebieten sind Abgrabungen für die Errichtung von Zufahrten für

1 Das Langen-Breiten-Verhältnis der Baukörper dan in den MI-Gebieten 1,5 : 1 nicht unter-

Anbauten, ausgenommen Garagen, dürfen nur an den der öffentlichen Verkentsfläche

und an der den mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten beitasteten Plächen abgewandtan Seite des Gebäudes und an den Seitenfromen von Gebäuden errichtet werden. Sie dürfen die

__ mussen einen Abstand von mindestens ¼ Stein zu den senkrechten Gebäutiekanten

1.3 Whedfinge and Erker sind an atten Houssetten tutlassig, wenn thre Breite nicht menrals ¼ der jeweitigen Haussette und f\u00fchre Tiefe nicht menrals 2,00 m beu\u00e4gt.

1.5 Bei freistehenden untergeordneten Nebengebäuden darri die Traufhöhe 3,00 m nicht über-

Die Breite der Annauten darf meximal 2/3 der jeweiligen Genäudeseite betragen, Anhauten

schrenen. Ausnahmen von dieser Festsetzung in den Mi-Gebieten sind nur für

ABGRASUNGEN ZUR AUSBILDUNG VON ZUFAHRTEN FÜR TIEFGARAGEN

BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 4 BauGB LV. mit § 85 LBauO M-V)

3.2 Geoutzin Wanoffschen sind cremeweiß, beige oder heilgrau zu streichen.

3.5 Hotz darf verwendet werden, wenn es nicht mehr als 50 % einer Wandfläche einnimmt.

1.6 Die Außerwande von Anbauten sind in der seiben Art herzustallen wie die des Hauptige-

1.7 Autlockerungen der Fassaden durch Erker und betonte Eingangsbereiche sind zulässig.

1.8 Untergeordnete Nebengehäuse können auch in Holzskelettbauweise errichtet werden.

4.1 Es sind nur Lochfassaden zulässig. Die Summe der Wandöffnungen darf jeweils nicht mehr

4.2 Fenster sind als stehendr Rechteckformate oder quadratisch vorzuseihen. Liegende Formate dürfen verwendet werden, wenn sie durch Pfosten deutlich in stehende Formate unterteilt

4.3 Ausnahmen von diesen Regelungen sind im Einzelfall zulässig, wenn sie aus funktioneller

4.4 Fensier müssen büratig mit der Außenwand abschließen oder dürfen maximal einen halben

crossen zu unterleiten. 🖭 sind nur echte konstruktive Sprossen zulässig.

ais 45 % der Wandflätne betragen. Fensteröffnungen müssen atlseitig, Türöffnungen

werden. Glassiachen mit einer Größe über 1,50 m² sind durch Pfosten, Kärnmfer oder

Signit, enforcientisch sind (z.B. zur ausreichenden Belichtung von Gleberwohnungen im

7.9 Ausnahmen von den Festsetzungen zur Außenwandgestaltung sind nur f\(\text{tr}\) landwirtschaftliche Betriebe im MD 1-Gebiet zul\(\text{assig}\).

Nicht zulässig sind inchglänzende Gaussoffe, wie Edeistant, emaillerte Elements einschließlich Filesen, Verkleidungen aus Paserzement, Kunststoff und Electr.

Hieroei dürfen auch Metall- und Hotzkonstruktionen in Verbindung mit Glas verwends:

3.4 Besiehendes Sichtmauerwerk darf nicht verzucht werden.

МО	Dorfgebiete (gem. § 5 BauNVO) Mischgebiete (gem. § 6 BauNVO)		Judey Judey
MI			Bargeshagen, den (Siegel): , Bürgemeister
e	ISSUE Franch Property Comments of the comments	9 (1) 1 BauGB 16 BauNVO	3. Die für die Raumordnung und Landesplagung zuständige Stelle ist gemäß § 246a Abs. 1 Sarz 1
z.B.0,6	Grundflächenzahl (GFZ) Zahl der Vollgeschosse	- Same	Bou GS beteiligt worden.
Z.B. l TH ==3,50m	Traufhöhe, als Höchstmaß über Bezugspunkt	SA SA	Bargeshagen, den 26 / 1990 - Bürgermeister
	BAUWEISE	§ 9 (1) 2 BauGB	2.40.1996
	Offene Bauweise	§§ 22 u. 23 BauNVO	Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
a	Abweichende Bauweise		(()
	Baugrenze		Bargeshagen, den 76.1.1999 , Bürgermeister (Siegel)
8	VERKEHRSFLÄCHEN	§ 9 (1) 11 BauGB § 9 (6) BauGB	5. Die Gemeindevertretung hat am den Entwurf des Bebauungsplanes mit Be-
	Straßenverkehrsflächen .	3 0 (0)	gründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
	Straßenbegleitgrün	·	Bargeshagen, den 25/1/99 (Figure), Bürgermeister
	Straßenbegrenzungslinien Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung		TEV. mit § 2 Abs. 3 und 19 BauGB – MaßnG
	Öffentliche Parkfläche	,	6. Der Entwurf des Bebauungsplanes; bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem 1ext (Teil S)
M	Verkehrsberuhigter Bereich		Wantend der Dienststungen macht der Auslegungsfrist von jedermann
AV	Einfahrt / Ausfahrt		schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können. 16.08.1996 bis zum
	FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN	§ 9 (1) 12,14 BauGB) § 9 (6) BauGB , ,	05.09.1996 (Ludly)
	Flächen für Versorgungsanlagen)	Bargeshagen, den 22.01.1999 (Siegel) , Bürgermeister
	Elektrizität	{	TORRES AD PORTS
	Gas Wasser		7. Der katastermäßige Bestand am
	Abwasser	<u>.</u>	ich der lagenchtigen Darstehung der Grenzpunkte g. vorliegt. erfolgte, da die rechtsverbindliche Flurkarte im Maßstab 1:
· . · · ·		§ 9 (1) 13 BauGB	
	HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN oberirdisch	§ 9 (6) BauGB	, den(Stempel) im Auftrag, Unterschrift
-0-0-	unterirdisch)	8. Die Gemeindevenretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die
SÄ	GRÜNFLÄCHEN	§ 9 (1) 15 BauGB	8. Die Gemeindevenretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bugebnis ist mitg Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 12 / 2 geprüft. Das Ergebnis ist mitg teilt worden.
	GRUNFLACHEN Grünflächen	§ 9 (6) BauGB	Bargesnagen, den 261 139 (Siegel) , Bürgermeiste
P	private Grünflächen	,	Bargesnagen, den, Bürgermeiste
Ğ	öffentliche Grünflächen	ž	06.07.1998 9. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am
	Parkanlage		bauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom
	Flächenhafte Schutzpflanzung Wiese		Bargeshagen, den Bürgermeis
<u> </u>	Wiese Garteniand	á	22.01.1999 (Sleger)
	Freihe Sukzessionsfläche	v	10. Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), wurde durch Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom
	WASSERFLÄCHEN	§ 9 (1) 16 BauGB	Text (Teil B), wurde durch Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom
	Wasserflächen	§ 9 (6) BauGB	- MINOR
			Bargeshagen, den .224.4987 (Siegelf) , Bürgermeis
	FLÄCHEN FÜR MABNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR	§ 9 (1) 20 BauGB § 9 (6) BauGB	11.Die Nebenbestimmungen wurden durch den satzungsändemden Beschluß der Gemeindevertret
	UND LANDSCHAFT Fläche für Maßnahme zum Schutz, zur Pflege und zur	§ 9 (1) 20 BauGB	11. Die Nebenbestimmungen wurden durch den satzungsändemden Beschlus der Control vom 26.10 frührt, die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Verfügung der höher vom 26.10 frührt, die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Verfügung der höher vom 26.1397 franz 1001 bestätigt.
	Entwicklung von Natur und Landschaft	§ 9 (6) BauGB	7 ar 188)
	ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN SOWIE	§ 9 (1) 25 BauGB	Bargesnagen, den .X.Z
-	BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN	§ 9 (6) BauGB	12.Die Bebauungsplansatzung bestehend aus der Planzerchnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wie hiermit ausgefertigt.
50000000	Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen,	§ 9 (1) 25a BauGB § 9 (6) BauGB	hiermit ausgefertigt. für olon gehemmer sheken Ta shoreda u. 7 or 1991
6000000	Sträuchem und sonstigen Bepflanzung Anpflanzgebot für Bäume	3 0 (=, =	Bargeshagen, den 17.95.199 (Siegel), Bürgerm
	Umgrenzung von Frächen - 11 - Bepflanzunge	n § 9 (1) 25b BauGB § 9 (6) BauGB	Ctollo, bei der der Plan auf Di
	und die Ernattung von Baumen, Sträuchem und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässem	3 3 (0) 2000	13. Die Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Die während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Ausk erhalten ist, sind ken ZIII 1990 alle Minimum Husse Gege kein Good der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Vertregen in der Bekanntmachung der Vertrege
\odot	Emaltungsgebot für Bäume	9	ontsublich bekannigerhacht worden, in der bekannig der Abwägung sowie die Rechts
	REGELUNG FÜR DIE STADTERHALTUNG UND	§ 9 (6) BauGB § 172 (1) BauGB	zung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mangeln der Abwagung sansprüch (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeiten und Erlöschen von Entschädigungsansprüch (§§ 44, 246a Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist am
	FÜR DEN DENKMALSCHUTZ	§ 9 (6) BauGB	in Kraft getreten.
	Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen	3 (4)	Bargeshagen, den
	SONSTIGE PLANZEICHEN		(Siegel)
[]	Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen	§ 9 (1) 4, 22 BauGB	
GSt	Gemeinschaftsstellplätze		RECHTLICHE GRUNDLAGEN / PRÄAMBEL 06.07.1998 Meckle
M	Müllbehältersammelplatz.		Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches des § 86 der Landesbauordnung Meckle Vorpommem wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung der Ger Vorpommem wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung der Ger Admannshagen-Bargeshagen vom 12.01.1008 und mit Genehmigung des Ministeriums für Admannshagen-Bargeshagen vom 12.01.1008 und mit Genehmigung Ges Ministeriums üb
GELR	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastete Flächen	§ 9 (1) 21 BauG8 § 9 (6) BauG8	Admannshagen-Bargeshagen von Sandes Mecklenburg Vorpommem folgende Salzung und Landesentwicklung und Urrweit des Landes Mecklenburg Vorpommem folgende Salzung und Landesentwicklung und Urrweit des Landes Mecklenburg Vorpommem folgende Salzung und Landesentwicklung und Urrweit des Landes Mecklenburg Vorpommem folgende Salzung und Landesentwicklung und
	Umgrenzung der Flächen die von der Bebauung freizu- halten sind (S Sichtflächen)	§ 9 (1) 10 BauGB § 9 (6) BauGB	Bébauungsplan Nr. 72-1EIL NOAD-101 des "Donzellen Bon Text (Teil B), erlassen. Tell, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen. Landrates des Landkreises Bad Doberan
s	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Bauge-	z.B.§ 1 (4) BauNVC	
	bieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerha eines Baugebietes		SATZUNG
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Planes Nr. 7.2 der Gemeinde Admannshagen-Bargeshag	§ 9 (7) BauG8	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des zur	§ 9 (7) BauGB	DER GEMEINDE ADMANNSHAGEN-BARGESHAG
	Genehmigung beantragten Teiles Nord des B-Planes Nr. der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen	7.2	ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 7.2
, 	Hauptfirstrichtung	`	"DORFZENTRUM ADMANNSHAGEN-DORF 200
FD	flach geneigtes Dach, Dachneigung < 15°		WESTLICHER TEIL /
SD	Steildach, Dachneigung max. 46°	p p	TEIL NORD Das Gebiet wird begrenzt: 1. ÄNDERUNG
	Abgrenzung unterschiedlicher sonstiger Nutzung - Abgrenzung unterschiedlicher Lämpegelbereiche	§ 9 (1) 24 BauGB § 9 (6) BauGB	durch landwistechedlich genutzte Flächen
LPB III	Abgrenzung unterschiedlicher sonstiger Nutzung - Lännpegelbereich (z.B. III) - in Verbindung mit Text - Te	§ 9 (1) 24 BauGB	- im Osten : durch die Lindenstraße sowie die Bargesnager Straße - im Süden : durch landwirtschaftlich genutzte Flächen
111 - 111 111 - 111		*	-im Westen : durch landwirtschaftlich genutzte Flächen
Particular in the control of the con			
	DARSTELUNGEN OHNE NORMCHARAKTER		
9 <u>8</u>	Flurstücksnummer		ADMANNSHAGEN AUSBAU
13	kûnftig entfallende Darstellungen		
	vornandene Gebäude		
WILLIAM CALLED	yornandener Zaun		
111111111	Böschung		
	in Aussicht genommene Grundstücksgrenze Geh- und Radweg innerhalb öffentlicher Grünfläche		EBPLAN NR. 7-2
and the same of th	Sichtdreiecke		ACMANNSHAGET TO THE TOTAL TO THE TOTAL TOT
8	künπig entfallende Bäurne		
	künftig entfallende Gebäude		
WPS. WILLIAM			
lay record participates	NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME		
H @ 346	Hönenfestpunkt des Landesvermessungsamtes / des geogätischen Festpunkmetzes		
SÄ	Änderung gem. Beitrittsbeschluß zum Genehmigungs- bescheid		
E 11 January Carlotte	Änderung gem. Beschluß zur 1 Satzungsänderung		
SÄ 1	(vereinfachte Änderung gem. § 13 BauG8)		Planungsstand: 12 Januar 1998 17.5.1989